

gelegt, und die Mäuse oben daran liegen sah, glaubte solches, und gieng weg. Hiedurch gewannen die Flüchtlinge die ganze Nachtzeit, und konnten ruhig fortheilen.

Nach mancherley Furcht und Angst kamen sie endlich in Halle an. Sie giengen von hier nach Magdeburg, wo Liberda den Abt Steinmeß sprach. Von hieraus meldete Liberda den Böhmen in Berlin seine glückliche Entkommung, daher sich sogleich einige Böhmen von Berlin aufmachten, und ihrem Liberda mit Freuden entgegen liefen; auch seine Ankunft sofort dem Könige anzeigten, und um ihn, als ihren so sehnlich gewünschten Seelsorger, baten.

Weil aber Herr Macher, als damaliger Inzerimsprediger der Böhmen, nicht sogleich untergebracht werden konnte, so mußte sich Liberda mit der wirklichen Antretung seines Dienstes in Berlin so lange gedulden, bis hierinnen nähere Verfügungen gemacht werden konnten. Dies geschah 1738. im Frühjahr, da Herr Macher nach Teltau, als deutscher Prediger, und Herr Liberda seinen Böhmen wieder vorgefetzt, und zum Seelsorger gegeben wurde.

Hier nun war er sogleich darauf bedacht, seine Emigranten im Geistlichen und Leiblichen zu erquickten; er unterwies sie fleißig, und that solches nach der ihm besonders eigenen Munterkeit und Fertigkeit. Er gab ihnen auch kurz darauf gute Anschläge, den Genuß des heiligen Abendmahls nach Herzens Wunsch zu erlangen; ob er gleich
dar.